



PRESSEINFORMATION

Die Revue **BERLIN BERLIN** lädt zum Tanz auf dem Vulkan

Preisgekrönt, bewegend, mitreißend:

Die große Show der Goldenen 20er Jahre im Winter auf Gastspielreise durch Deutschland, Österreich und der Schweiz

Vom 18. bis 23. Februar 2025 erstmals an der Oper Leipzig zu erleben

Bubiköpfe, Wasserwellen, schmucke Paillettenkleider – bei den Damen stehen in den 1920er Jahren die Zeichen auf Emanzipation. Und die Herren? Die stürzen sich in lässigen Knickerbockern und mit Schiebermützen ins Dickicht der Nacht. Denn jetzt sitzt das Geld wieder lockerer, Zuversicht und Lebensfreude sind angesagt – und die Lust auf „Amüsemang“. Die preisgekrönte Revue **BERLIN BERLIN – Die große Show der Goldenen 20er Jahre** lädt ein in diesen brodelnden Kosmos, mit seinen ausschweifenden Absinth-Gelagen, mit wilder Musik und feschen Revuegirls.

Der Tanz auf dem Vulkan kann beginnen: Im Winter geht die preisgekrönte, aufwendig überarbeitete Revue auf mehrmonatige Gastspielreise durch Deutschland und zum ersten Mal auch nach Österreich und in die Schweiz. Eine gute Nachricht für alle, die für das restlos ausverkaufte Sachsen-Gastspiel im Sommer 2023 an der Dresdner Semperoper keine Karten mehr erhalten haben: „Der Dietrich ihr Milljöh“ kommt zurück in die Region und wird erstmals vom **18. bis 23. Februar 2025 an der Oper Leipzig zu erleben** sein. Klar, dass die furiose Zeitreise in die Blütezeit der Weimarer Republik auch immer wieder für feine Überraschungen gut ist.

Die „Roaring Twenties“ im zeitgemäßen Gewand

BERLIN BERLIN feierte im Dezember 2019 seine vielbeachtete Weltpremiere im Admiralspalast Berlin. Es folgte eine erste ausverkaufte erste Gastspielserie und dann pandemiebedingt eine Pause. 2021 wurde die Revue mit dem renommierten Live Entertainment Award (LEA) ausgezeichnet und triumphierte im Sommer 2023 an den renommierten Opernhäusern in Dresden und Hannover sowie in den Konzerthäusern von Köln und Baden-Baden. Daneben kehrt BERLIN BERLIN jeden Winter für mehrwöchige Gastspiele an den legendären Admiralspalast zurück. Bislang ließen sich **225.000 Zuschauer** vom überbordenden Lebensgefühl der Goldenen 20er restlos begeistern.

Wie Berlin, die Stadt, die sich immerzu verändert, verändert sich auch **BERLIN BERLIN**: Die Revue wird inhaltlich wie optisch stetig weiterentwickelt und aufwendig überarbeitet. „So können wir noch mehr von der Club-Atmosphäre und des Berlin-Flairs der 20er einfangen und noch intensiver erlebbar machen, wie damals alles stattgefunden hat – schräge, authentische Charaktere inklusive“, freut sich **Regisseur und Autor Christoph Biermeier**.

Die Nacht ist eine Sünde wert

BERLIN BERLIN versammelt die Größen der Berliner Blütezeit von 1927 bis 1933 in einem Potpourri an Szenen, die so provokant und schillernd sind wie die Dekade selbst. Der charismatische Conférencier, der „Admiral“, erzählt pikante und verbrieft Anekdoten aus der Hauptstadt des Lasters und wagt mit dem 30-köpfigen Ensemble das Abenteuer auf Messers



Schneide zwischen Wirtschaftskrise und ungebremster Vergnügungslust. Die Musik und die großen Stars ihrer Zeit erleben eine brillante Renaissance: In einem Moment keifen sich die Stilikone **Marlene Dietrich** und die Femme fatale und Selbstdarstellerin **Anita Berber** mächtig an, im nächsten landen Dramatiker **Bertolt Brecht** und Komponist **Kurt Weill** mit ihrer Dreigroschenoper einen unerwarteten Hit. Die unvergleichliche Skandaltänzerin **Josephine Baker** versetzt die Herren und Damen mit ihren ekstatischen Bewegungen in helle Aufregung, und die **Comedian Harmonists** erinnern sich an den weiten Weg bis zu ihren das Jahrhundert überdauernden Ohrwürmern.

Funken sprühen, wenn die Revuegirls ihre Beine zu Tänzen wie Charleston, Lindy Hop, Tango, Foxtrott und Swing schwingen und das **BERLIN BERLIN-Orchestra** mit über 30 zeitgemäß arrangierten deutschen und englischsprachigen Glanznummern wie „**Bei mir bist du schön**“, „**Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt**“, „**Puttin' on the Ritz**“ und „**Mackie Messer**“ zum Tanz auf dem Vulkan einlädt. Schließlich jedoch finden Modernität, Innovationslust und Freiheit mit der Machtergreifung der Nazis auf der Bühne wie in der Realität ein jähes Ende. Der Mythos aber lebt weiter!

Eine Zeit, in der es keine Grenzen gab

„**BERLIN BERLIN** erzählt von einer Zeit, in der die Stadt zum internationalen Schmelztiegel wurde, zum Brennpunkt für alle politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Ereignisse. Eine Welt, in der alles möglich war und in der es keine Grenzen gab“, sagt **Regisseur Christoph Biermeier**, der künstlerisch eng mit dieser Epoche verbunden ist. „Das Lebensgefühl der 20er Jahre wird mit großer Wirkungskraft an das Publikum weitergegeben.“

Für den zeitgemäßen Sound der Show sorgen die Größen aus dem Londoner West End **Gary Hickeys** als **Musical Supervisor** sowie **Richard Morris**, der die Arrangements schrieb. „Wir fangen das authentische Bild der 20er mit deutschen Titeln ein, aber auch mit internationaler Musik, die damals in die Stadt hineinströmte. Das war eine regelrechte Explosion an Musikstilen, die damals zusammenkamen, vom Berliner Schlager über amerikanischen Jazz bis hin zur Vokalmusik der Comedian Harmonists“, erläutert Hickeys.

Unterhaltung mit Haltung

„Wir erzählen bewusst nicht nur aus der Zeit von 1920 heraus, sondern auch aus unserer Gegenwart, die uns gerade wieder vor große Herausforderungen und Veränderungen stellt“, erklärt **Christoph Biermeier**. „Bei der ganzen Ausgelassenheit, die in **BERLIN BERLIN** steckt, sorgen die Szenen im zweiten Teil, in denen der Nationalsozialismus vorkommt, für eine nahegehende Ernsthaftigkeit. Sie sensibilisieren auch den Blick auf das Heute, wo die Spaltung in der Gesellschaft zunimmt und unsere gemeinsamen Werte wie Toleranz, bunte Vielfalt und Zwischenmenschlichkeit hochgehalten und auch verteidigt werden müssen. Unterhaltung mit Haltung, haben das einige Medien treffend genannt.“

* * * * *

„**BERLIN BERLIN** ist eine Sensation, ein furioses, mitreißendes Spektakel, das man sich nicht entgehen lassen darf!“, schreibt die *Berliner Morgenpost*. „Unterhaltung mit Haltung – eine Show mit Tiefgang, die die 20er Jahre sehr gut einfängt“, attestiert das *WDR 5 Morgenecho*. Und die *Rhein-Zeitung* fordert: „Geh'n Sie hin, hören Sie selbst, staunen Sie!“



BERLIN BERLIN – Die große Show der Goldenen 20er Jahre Internationale Gastspielserie 2024/2025

**Leipzig, Oper
18. – 23. Februar 2025**

- Vorstellungen:** Di, Mi, Do, Fr, Sa jeweils 19.30 Uhr
Fr + Sa auch 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr + 19.00 Uhr
- Sprache:** Songs in Originalsprache, Dialoge auf Deutsch
- Vorverkauf:** online unter www.berlinberlin-show.com und www.atgtickets.de
Tickethotline: 01806-10 10 11 (0,20 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Min. inkl. MwSt.), Hotline Oper Leipzig: 0341 - 12 61 261
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- Preise:** ab 44,50 EURO zzgl. Gebühren
- Informationen:** www.berlinberlin-show.com
- Social Media:** Facebook: @BerlinBerlinShow
Instagram: @berlinberlinshow
#berlinberlinshow